

DER BEZIRKSVERBAND

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

NOVEMBER 2024

- Die Zukunft der Zahnmedizin ist weiblich
- Als Zahnärztin niederlassen? – Ja!
- Wenn Deutsch nicht die Muttersprache ist...
- Winterfortbildung



INHALT

| | |
|---|----|
| Editorial – | |
| <i>Die Zukunft der Zahnmedizin ist weiblich</i> | 3 |
| <i>Als Zahnärztin niederlassen? – Ja!</i> | 4 |
| Obmannsbereich Fürstenfeldbruck | |
| <i>Stammtisch-Termine</i> | 6 |
| Interview: Zahnärztinnen und ihr Weg in die Selbstständigkeit | 7 |
| <i>Korrekt gehandelt, in Regress genommen, vor dem Sozialgericht ohne Verhandlung Recht bekommen und trotzdem draufbezahlt!</i> | 8 |
| <i>„Wir können sozial!“</i> | 9 |
| <i>Wenn Deutsch nicht die Muttersprache ist... 10</i> | 10 |
| <i>Kostenlose Deutschkurse für Azubis</i> | 11 |
| <i>Neue „Trends“ in der Implantologie</i> | 12 |
| Winterfortbildung | 13 |
| – Seminarübersicht ZÄ + ZFA | 16 |
| – Anmeldebogen | 19 |
| Hygiene in der Zahnarztpraxis | 20 |
| <i>„Medikation mit Präzision!“</i> | 21 |
| Rosenheimerarbeitskreis | |
| <i>Fortbildungsprogramm</i> | 22 |
| Meldepflicht | 25 |
| Verschiedenes | 26 |



Die Zukunft der Zahnmedizin ist weiblich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Früher war doch alles besser – oder etwa nicht?

Wenn wir uns die Geschlechterverteilung der Studierenden anschauen, waren es früher vor allem Männer, die einem Studium nachgingen. Noch in den 50er Jahren lag der Anteil weiblicher Studienanfänger unter 25 Prozent. Im Laufe der 90er Jahre näherte sich das Verhältnis von männlichen und weiblichen Studierenden langsam an und die Heilberufe im Speziellen erfuhren sogar eine Feminisierung. Nichtsdestotrotz ist der Wunsch nach Gleichstellung in der Zahnmedizin nicht ganz verstummt. So sind Praktiker zwar zunehmend weiblich, repräsentative Aufgaben in Standesorganisationen werden jedoch immer noch überwiegend von männlichen Kollegen übernommen.

Das Berufsbild des Zahnarztes war bisweilen, nicht zuletzt aufgrund der handwerklichen Ausrichtung, stark männlich besetzt. Heute ist jedoch klar: Die Zukunft der Zahnmedizin ist weiblich.

Fragt man Zahnmedizinerinnen nach den Gründen für ihre Berufswahl, steht das Heilen und Helfen häufig im Vordergrund. Weitere Pluspunkte sind, dass ihre Gestaltungsmöglichkeiten durch die vielfältigen Therapiemethoden groß sind.

Auch bei den Patienten kommen Zahnärztinnen gut an. Marktforscher haben herausgefunden, dass sich knapp zwei Drittel der Befragten lieber von einer

Zahnärztin behandeln lassen als von einem männlichen Kollegen. Ihr Plus an Empathie ist dabei ein entscheidender Faktor.

Auch wenn den Geschlechtern oftmals verschiedene Fähigkeiten zugeschrieben werden, unterscheiden sie sich in einigen Bereichen weniger als viele glauben.

Die berufliche Karriere ist Zahnärztinnen fast genauso wichtig wie ihren männlichen Kollegen. Der Unterschied: Frauen sehen sich seltener als Unternehmerinnen. Insbesondere der hohe Bürokratie- und Verwaltungsaufwand steht vielen Jungunternehmerinnen dabei im Weg.

Die Tatsache, dass immer mehr Frauen dem Berufsstand angehören, prägt das Berufsbild maßgeblich. Zwei Drittel der Studienabgänger sind heute weiblich, mit steigender Tendenz. Bereits in ein paar Jahren werden bundesweit mehr Zahnärztinnen als Zahnärzte tätig sein. Dass deren spezifische Bedürfnisse und Prioritäten zum Teil völlig andere sind als die ihrer männlichen Kollegen versteht sich fast von selbst. So besitzt beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Zahnärztinnen einen signifikant höheren Stellenwert.

Mit steigendem Frauenanteil steigt zudem auch noch der Teil derer, die angestellt oder in Teilzeit tätig sind. Die Hauptgründe dafür bei den Frauen sind,



Dr. Brunhilde Drew
2. Vorsitzende ZBV Oberbayern

dass sie immer noch die Hauptlast bei Kinderbetreuung und Haushalt tragen, und des Weiteren häufig vor dem wirtschaftlichen Risiko einer Niederlassung zurückschrecken.

Hier gilt es für Politik und Standespolitik, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Zahnärztinnen, aber auch Zahnärzte auf der Grundlage ihrer besonderen Qualifikation wieder eigenverantwortlich und fachlich unabhängig ihre Leistung erbringen können und wollen. Und dies im Sinne echter Freiberuflichkeit in Selbstständigkeit und zum Wohl ihrer Patienten.

Nicht nur, aber vor allem angesichts des Praxissterbens auf dem Land und der drohenden Versorgungslücken muss es unser Ziel sein, den Frauen in unserem Berufsstand Mut zu machen, ihnen Perspektiven aufzuzeigen und ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst zu nehmen.

Hoffnung macht mir am Ende aber doch, dass sich laut Umfragen die Zahl der Praxisgründerinnen zwar langsam aber stetig vergrößert, und dass viele Zahnärztinnen die Entscheidung für die selbstständige Tätigkeit in eigener Praxis nur vertagt haben.

Ihre
Dr. Brunhilde Drew
2. Vorsitzende ZBV Oberbayern



Als Zahnärztin niederlassen? – Ja!

„Vor einiger Zeit ging durch die Tageszeitungen eine kurze Notiz, es solle beabsichtigt werden, den Frauen die ‚Zulassung zum zahnärztlichen Staatsexamen‘ zu gewähren. Die meisten Kollegen werden diese Mitteilung wohl mit einem leichten Lächeln oder mit einem ironischen Ausruf wie: ‚Na, das kann ja schön werden‘ und dergleichen gelesen und darüber nicht weiter nachgedacht haben.“

Diese Äußerung des Zahnarztes Lewinsky wurde 1895 im „Zahnärztlichen Vereinsblatt“, dem offiziellen Organ des „Vereinsbundes Deutscher Zahnärzte“, veröffentlicht. Damals war die Vorstellung, dass Frauen Zahnärztinnen werden könnten, kaum vorstellbar.

Im Jahr 1900 öffneten die Universitäten in Freiburg und Karlsruhe ihre Tore schließlich auch für Frauen zum Zahnmedizinstudium. Während Frauen im 19. Jahrhundert lediglich als „Zahnbehandlerinnen“ tätig sein durften, weil ihnen das Studium verwehrt blieb, zeigt sich heute ein völlig anderes Bild: Laut dem Statistischen Bundesamt sind inzwischen beeindruckende 73,2 Prozent der Zahnmedizinierenden weiblich!¹



¹ ZM Online, 14.03.2024

Die folgende Tabelle aus dem Jahr 2019 verdeutlicht den Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland:

| Landeszahnärztekammer | Zahnärztinnen (niedergelassen) | Zahnärzte (niedergelassen) |
|------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| Baden-Württemberg | 2054 | 4157 |
| Bayern | 2786 | 5359 |
| Berlin | 1308 | 1434 |
| Brandenburg | 846 | 648 |
| Bremen | 112 | 239 |
| Hamburg | 501 | 821 |
| Hessen | 1469 | 2397 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 595 | 470 |
| Niedersachsen | 1693 | 3100 |
| Nordrhein | 1798 | 3630 |
| Rheinland-Pfalz | 720 | 1393 |
| Saarland | 163 | 350 |
| Sachsen-Anhalt | 810 | 662 |
| Sachsen | 1524 | 1276 |
| Schleswig-Holstein | 579 | 1116 |
| Thüringen | 851 | 723 |
| Westfalen-Lippe | 1393 | 3045 |

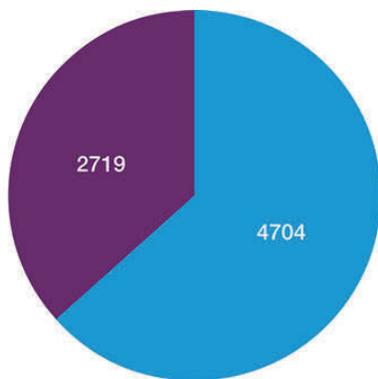
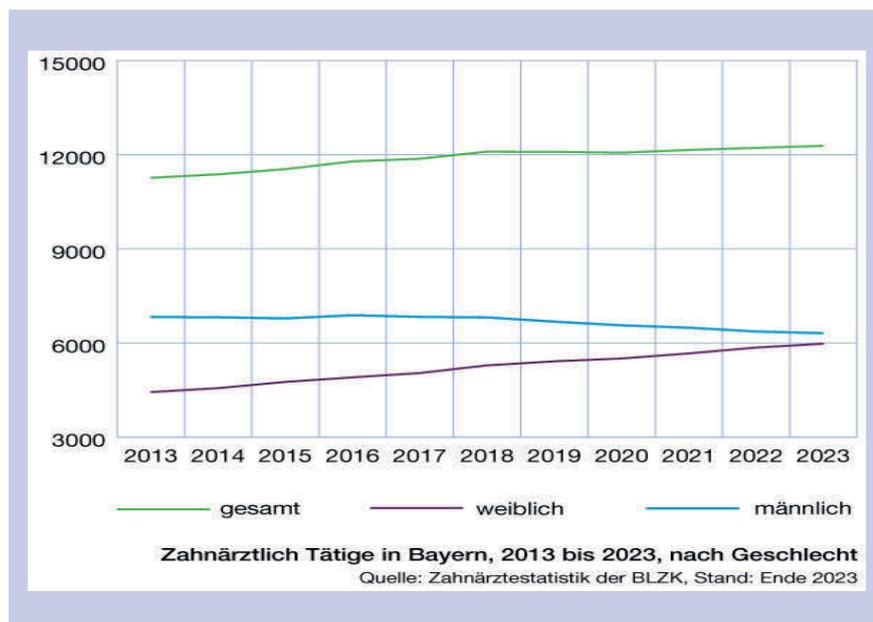
(Quelle: Bundeszahnärztekammer, Statistisches Jahrbuch 18/19)

Ein auffälliger Unterschied besteht jedoch nach wie vor in der Zahl der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte in Ost- und Westdeutschland. Nach der Wende verdoppelte sich die Zahl der selbstständigen Zahnärztinnen allein durch die Erweiterung der BRD um die neuen Bundesländer. In der ehemaligen DDR war es für Frauen selbstverständlich, nach der Geburt wieder arbeiten zu gehen, während ihre Kinder in Krippen betreut wurden. Im Westen hingegen galt es lange als Statussymbol der Männer, wenn Frauen nicht arbeiten „mussten“, was oft zu einer finanziellen und damit existenziellen Abhängigkeit der Frauen von ihren Ehemännern führen konnte. Heutzutage möchten viele junge Frauen Familie und Beruf miteinander verbinden und gleichzeitig beruflich und damit persönlich unabhängig bleiben.

Obwohl in Bayern die Anzahl der männlichen und weiblichen Zahnmedizinabsolventen mittlerweile nahezu identisch ist, entscheiden sich nach wie vor mehr Männer für die Selbstständigkeit, während Frauen häufiger angestellt bleiben.

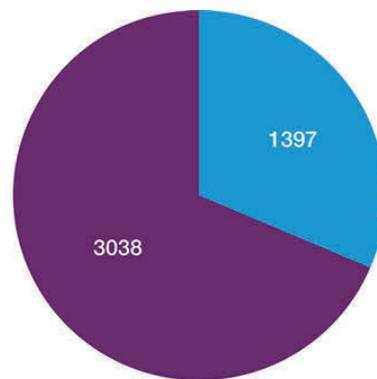
Der Schritt in die Selbstständigkeit bringt sowohl Herausforderungen als auch zahlreiche Vorteile mit sich. Besonders die Balance zwischen Beruf und Familie stellt viele Zahnärztinnen vor besondere Schwierigkeiten. Kein Wunder also, dass sich viele Zahnärztinnen im Schnitt 2-3 Jahre später niederlassen als ihre männlichen Kollegen, wohl auch weil das Mutterschutzgesetz angestellte Zahnärztinnen während der Schwangerschaft und Stillzeit besser absichert.

Die Doppelbelastung durch Praxis und Familie (Haushaltsführung und Kinderbetreuung) ist oft schwer zu bewältigen. Kinderbetreuung und der sogenannte „Mental Load“ des Familienmanagements liegen häufig noch immer bei den Frauen, was die Führung einer eigenen



weiblich männlich

Niedergelassene Zahnärzte in Bayern 2023, nach Geschlecht
Quelle: Zahnärztestatistik der BLZK, Stand: Ende 2023



weiblich männlich

In Praxen angestellte Zahnärzte in Bayern 2023, nach Geschlecht
Quelle: Zahnärztestatistik der BLZK, Stand: Ende 2023

Praxis zusätzlich erschwert. Dennoch bietet die Selbstständigkeit auch viele positive Aspekte: Selbstbestimmung bei der Organisation der Praxis, Flexibilität bei der Urlaubsplanung und die Gestaltung der Sprechzeiten sowie die Möglichkeit, viele Verwaltungsaufgaben von zu Hause zu erledigen.

Immer häufiger entstehen neue Praxismodelle, bei denen mehrere Zahnärztinnen in einer Gemeinschaftspraxis zusammenarbeiten. So können sie z.B. zunächst in Teilzeit selbstständig sein und gleichzeitig genügend Zeit mit ihren Kindern verbringen.

Mütter bringen oft wertvolle Fähigkeiten wie Empathie, Organisationstalent und soziale Kompetenzen mit, die in Leitungspositionen und insbesondere bei der selbstständigen Führung einer eigenen Praxis von großem Vorteil sind.



Mein Rat an (junge) Zahnärztinnen: Seid mutig und wagt den Schritt in die Selbstständigkeit! Eine gleichberechtigte Partnerschaft und ein unterstützendes Netzwerk aus Familie, Freunden oder

Nachbarn sind dabei von unschätzbarem Wert. Ein gutes Zeitmanagement und ein strukturierter Alltag sind ebenfalls entscheidend, um den Spagat zwischen Praxis und Familie zu meistern.

Der Austausch mit Kollegen und Kolleginnen, zum Beispiel bei einem Zahnärztstammtisch, ist für mich persönlich sehr wertvoll. Plattformen wie Coliquio (<https://www.coliquio.de>) oder der Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch der BLZK (<https://online.eazf.de/Netzwerkstammtisch>) bieten unkomplizierte Möglichkeiten, sich zu vernetzen.

Trotz des fast hälftigen und künftig weiter steigenden Anteils von Frauen in der Zahnmedizin sind sie in standespolitischen Gremien nach wie vor unterrepräsentiert: Nur 3,9 Prozent der Präsidentenämter von Zahnärztekammern und nur 10 Prozent der Vorstandspositionen sind von Frauen besetzt. In Ausschüssen berufsständischer Organisationen liegt der Frauenanteil bei rund 20 Prozent². Das

² Dr. David Klungenberger, stellvertretender wissenschaftlicher Direktor des Instituts der Deutschen Zahnärzte, IDZ, Köln.

muss sich ändern und zwar nicht aus ideologischen Gründen, sondern um die Realität in der Zahnärzteschaft abzubilden! Deutlich muss gesagt werden: Der Grund dafür liegt dabei nicht bei den männlichen Kollegen, sondern allein bei den Kolleginnen, die sich nicht berufsständisch engagieren.

Obwohl mich Bürokratie, Personalmangel und regulatorische Anforderungen manchmal belasten, würde ich als Mutter von drei Kindern den Schritt in die Selbstständigkeit jederzeit wieder wagen; dasselbe gilt für mein berufsständisches Engagement. Die Freiheit, meine Zeit selbst zu gestalten und Entscheidungen zu treffen, die für mich und meine Familie passen, und nicht zuletzt auch (noch) finanzielle Aspekte, überwiegen die Nachteile bei Weitem. Die Arbeit in *meiner eigenen* Praxis und die Mitgestaltung des für die Zahnärzteschaft und damit auch für mich persönlich



Elena Lingl, Rohrbach
Vorstandsmitglied des ZBV Oberbayern

maßgeblichen berufsständischen Rahmens erfüllen mich – schließlich haben wir den schönsten Beruf der Welt!

Obmannsbereich Fürstenfeldbruck



Stammtisch-Termine

ACHTUNG:

Änderung des Treffpunkts
Dienstag 19. November 2024
19:00 Uhr

Im Restaurant „Casale“
Dorfstraße 38, 82110 Germering
Tel. 089 84050667

Dr. Peter Klotz, Obmann
Dr. Constanze Spett, stellv. Obfrau

Interview: Zahnärztinnen und ihr Weg in die Selbstständigkeit

Susanne Remlinger ist niedergelassene Zahnärztin in Ingolstadt, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Als Vorsitzende der Freien Zahnärzteschaft setzt sie sich mit viel Energie und Leidenschaft für die berufspolitischen Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen ein.

1. Liebe Susanne, du hast deine eigene Praxis 2010 gegründet. Wann ist deiner Meinung nach der ideale Zeitpunkt, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen?

Der perfekte Zeitpunkt, sich den Traum von der eigenen Praxis zu erfüllen, ist so individuell wie die einzelnen Kolleginnen und Kollegen und ihre Lebenswege.

Auch die Selbstständigkeit hat viele Gesichter. Nach kurzer Anstellungszeit hat mir mein damaliger Chef 1998 angeboten, als Juniorpartner in seine Praxis einzusteigen, was ich sehr gerne angenommen habe. Selbstverständlich hatte ich vorab offen kommuniziert, dass mein Mann und ich Kinder planen. Solange unsere Kinder klein waren, hat mir mein Praxiskollege ermöglicht, meine Behandlungszeiten flexibel einzuteilen. Ich konnte somit trotz Selbstständigkeit in der Gemeinschaftspraxis Familie und Beruf perfekt vereinbaren, wofür ich noch heute äußerst dankbar bin! Als meine Kinder im Grundschulalter waren, ist mir meine jetzige Praxis mehr oder weniger zufällig „über den Weg gelaufen“ und ich habe mich 2010 nochmals allein selbstständig gemacht. Die Frage sollte deshalb aus meiner Sicht lauten: „**Wie**“ kann ich die Selbstständigkeit wagen, nicht „**wann**“!

2. Wie kann ich erkennen, ob ich das Potenzial habe, eine erfolgreiche Unternehmerin zu werden und ein Team zu führen?

Führungspersönlichkeit und finanzwirtschaftliche Kenntnisse sind nur wenigen in die Wiege gelegt und werden leider auch nur unzureichend (wenn überhaupt) im Studium vermittelt. Um eine Praxis heutzutage erfolgreich führen zu können, sind umfassende Kenntnisse in Abrechnung, Betriebswirtschaft, Recht und Personalführung unerlässlich. Man sollte sich hier keinesfalls auf die

Selbsteinschätzung verlassen, sondern bereits die Assistenzzeit dazu nutzen, entsprechende Fortbildungskurse zu besuchen und die Kenntnisse auch später immer wieder aufzufrischen. Potenzial ist nett, Wissen ist besser!

3. Welchen Ratschlag hättest du dir rückblickend für deine Existenzgründung gewünscht?

Frag so viele Kollegen wie möglich, was sie anders gemacht hätten! Das können Kleinigkeiten sein wie die Farbe des Behandlungsstuhls, auf dem die Blue Jeans der Patienten ihre dauerhaften Spuren hinterlassen. Das kann aber auch der ungünstige Praxisgrundriss oder der Finanzierungsplan sein, der am Ende nicht aufgegangen ist. Fehler kosten Nerven und Geld, man muss sie nicht wiederholen!

4. Wie schaffst du es, eine gesunde Work-Life-Balance zu bewahren und Familie und Selbstständigkeit zu vereinbaren?

Meine Kinder sind inzwischen erwachsen und gehen ihre eigenen Wege, das schafft Freiräume. Dennoch mag ich den Begriff Work-Life-Balance nicht besonders. Ich unterscheide nicht zwischen Work und Life, meine Arbeit ist mein Leben! Ich habe meinen Beruf und die Selbstständigkeit gewählt, um mir meine Tätigkeit selbst gestalten zu können. Ich genieße die Therapiefreiheit. Ich kann außerdem ein breites Spektrum der Zahnheilkunde ausüben oder mich sehr eng spezialisieren. Diese Bandbreite an Möglichkeiten beschert uns Zahnärzten eine berufliche Selbstbestimmung, die ihresgleichen sucht. Die Freiheit, meine eigenen Entscheidungen treffen zu können, das ist meine Balance.

5. Du bist stark engagiert und erfahren in der beruflichen Interessenvertretung. Welche Qualifikationen sollte jemand mitbringen, um in Verbänden aktiv zu werden, und wie viel Zeit erfordert dieses Engagement?



Susanne Remlinger

Jeder hat Qualifikationen, die willkommen sind. Während der eine im persönlichen Gespräch punktet, kann sich die andere vielleicht schriftlich besonders wortgewandt ausdrücken. Wieder andere sind in der Lage, Veranstaltungen bis ins kleinste Detail zu organisieren oder fotografieren fantastisch. Alle diese Talente werden gebraucht und jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten und den eigenen zeitlichen Möglichkeiten einbringen. Es gibt Zeiten, da fordern das Leben und die Praxis die gesamte Aufmerksamkeit. Später kann man sich vielleicht wieder aktiver berufspolitisch einbringen. Zu jeder Zeit lohnt es sich aber, an regionalen Zahnärztetreffen und überregionalen Mailgruppen teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und zu halten, den Kurs Berufspolitische Bildung von BLZK und KZVB zu besuchen sowie berufspolitisch interessiert zu bleiben.

Herzlichen Dank für das Interview!

Liebe Elena, sehr gerne. Es war mir eine Freude!

**Das Interview führte Elena Lingl,
Vorstandsmitglied des ZBV
Oberbayern**

Korrekt gehandelt, in Regress genommen, vor dem Sozialgericht ohne Verhandlung Recht bekommen und trotzdem draufbezahlt!

Fehlleistung aus den Prüfungsausschüssen der KZVB – wissen die prüfenden Kollegen, was sie dabei anrichten können?

Eine große Ersatzkasse fordert vom Kollegen im Rahmen der sachlich-rechnerischen Berichtigung 577,92 € Honorar für eine durchgeführte PAR-Behandlung zurück.

Grund: Am 26.9.2013 erfolgte die röntgenologische Untersuchung entsprechend § 3 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 der Richtlinie zur systematischen Behandlung von Parodontitis und anderer Parodontalerkrankungen des GBA. Wegen gesundheitlicher und familiärer Probleme hat der Patient die Praxis des Klägers erst wieder 2015 aufgesucht; nach erneuter Diagnostik und Taschentieftentmessung stellte sich heraus, dass leider keine Selbstheilung sondern eine mäßige Verschlechterung des Zustands eingetreten war. Da offensichtlich kaum eine Veränderung eingetreten war, wurde auf eine weitere Röntgendiagnostik verzichtet, weil natürlich auch keine rechtfertigende Indikation vorlag. Trotzdem stellte die besagte Kasse den Antrag auf sachlich-rechnerische Berichtigung und nach der Ablehnung wegen nicht fristgerechtem Antrag wurde auch noch Widerspruch eingelegt.

Mit Schreiben vom 08.03.2021 gab die Beklagte dem Berichtigungsantrag der DAK unter Aufgabe der eigenen Rechtsauffassung statt. In den Erläuterungen ist noch ausgeführt, dass die erforderlichen Röntgenaufnahmen in der Regel zum Zeitpunkt der Diagnostik nicht älter als 6 Monate sein sollen.

In unzähligen Schreiben hat der betroffene Zahnarzt den Prüfstellen die Besonderheit dieses Behandlungsfalles zu erläutern versucht - leider ohne Erfolg, so dass er gegen den Berichtigungsbescheid Widerspruch einlegte.

Die Widerspruchsstelle der Beklagten wies den Widerspruch am 16.12.2022, abgesandt am 13.03.2023, zurück. Einzige Begründung und ohne Wür-

digung der besonderen Umstände der Behandlung war die Nichtanfertigung einer erneuten Röntgenaufnahme. Vermutlich haben die Mitglieder der Widerspruchsstelle den Vorgang nicht gelesen, sonst hätte die Begründung anders aussehen müssen.

Dies wollte sich der Behandler nicht gefallen lassen und gegen den Widerspruchsbescheid Klage beim SG München erheben. Sofort nach Eingang der Klage bei Gericht hob die KZVB den Bescheid auf und erklärte den Rechtsstreit von ihrer Seite aus für erledigt. Da hätte man doch früher schon ordentlicher arbeiten können. Natürlich kann man auch ohne Rechtsberater bis zum Landessozialgericht gehen, aber ganz ohne Hintergrundwissen ist dies seltener von Erfolg gekrönt. Bei einem Streitwert von 577,92 € fallen für den Kläger Gerichtskosten in Höhe von 174 € an, die er vorstrecken muss und vom Gericht nach der Kostenfestsetzung einbehalten wird. Sofern man das Verfahren erfolgreich beendet,

muss man die restlichen Gerichtskosten von der beklagten KZV zurückfordern.

Als Anwaltsgebühren fallen 285,60 €, bei zusätzlicher Beauftragung im Klageverfahren gegen die KZV 377,47 € an. Da der Kollege bis zur Entscheidung der Widerspruchsstelle alle Korrespondenz und Widersprüche unter Anleitung selbstständig durchgeführt hat, waren die Anwaltskosten etwas geringer.

Welcher Anwalt prüft für dieses Honorar die kompletten Unterlagen, erstellt eine Klageschrift, rechnet nach Erfolg mit der Beklagten die Gerichtskosten und Anwaltsgebühren ab? Dies ist schlichtweg keinem Rechtsberater zumutbar und daran denkt bestimmt kein Sachbearbeiter und kein Mitglied der Widerspruchsstelle. Man muss davon ausgehen, dass es der Rechtsabteilung in der KZV völlig egal ist, wie viel Zeit, Ärger und Geld der Behandler hierfür aufwenden muss.

Und nun zur Rechnung:

| | |
|--|----------|
| Rückforderungsbetrag aus sachlich-rechnerischer Berichtigung | 577,62 € |
| Honorarvereinbarung unter Freunden (470 € + 89,30 € abzuführende USt.) | 559,30 € |
| Zahlung KZV inkl. Gerichtskosten und Rückzahlung an Mandant | 165,58 € |
| geschätzte Kosten Verwaltung, Widerspruchsstelle, Rechtsabteilung | 700,00 € |

So werden Kollegengelder auf völlig unsinnige Weise mit Duldung der prüfenden Kollegen zum Fenster hinausgeworfen. Da fragt man sich schon, was sich die eigenen Kollegen dabei denken.

Dr. Eberhard Siegle, LL.M.

Mitglied des Vorstands des ZBV Oberbayern

„Wir können sozial!“

Die Verleihung des Ehrenpreises des VFB an Dr. Martin Schubert

München, 16. Oktober 2024 – In einem feierlichen Akt im Literaturhaus wurde der diesjährige Ehrenpreis des Verbandes Freier Berufe in Bayern e.V. (VFB) an den Zahnarzt Dr. Martin Schubert verliehen.

Exempla trahunt – Beispiele spornen an!“

So lobte der VFB-Präsident Dr. Thomas Kuhn den Preisträger aus Oberbayern Dr. Martin Schubert für seine gemeinwohlorientierte Tätigkeit, Menschen ohne Krankenversicherung eine gute zahnmedizinische Versorgung zu ermöglichen. Mit seinem beispielhaften Einsatz habe Dr. Schubert seine beruflichen Fähigkeiten in aufopferndem Maße in den Dienst des Gemeinwohls gestellt.

Die Bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach übermittelte ihren persönlichen Dank und ihre Glückwünsche in einer Videobotschaft an den Preisträger.

Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern – „Jeder Mensch hat das Recht auf Schmerzfreiheit“

Nach der Preisverleihung bedankte sich Dr. Schubert beim Präsidium des VFB. Den Ehrenpreis wolle er allen Mitwirkenden seines Teams, Zahnärzten, Assistenten und Mitarbeitern im Malteserhaus, allen im gleichen Maße, für ihren unermüdlichen Einsatz widmen. Er bat alle anwesenden Gäste, die Botschaft „Wir können sozial!“ weiterzutragen, denn im Dienste an anderen erlebe man die größte Belohnung.

Dr. Schubert wurde für sein soziales Engagement bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem im Rahmen der Verleihung des Springer Medizin Charity Awards durch den Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr 2013.

Heute ist Dr. Schubert Erster Vorsitzender des Hilfswerks Zahnmedizin Bayern (HZB), das er zusammen mit den Kollegen Dres. Maria und Tilman Haass im Jahr 2010 gegründet hat. Unter der Schirmherrschaft der Bayerischen



Landeszahnärztekammer (BLZK) und in enger Kooperation mit Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung hat das HZB in einem Netzwerk freiwilliger Zahnärztinnen und Zahnärzte aus 40 bis 45 bayerischen Praxen inzwischen ca. 5.000 Patienten in Notlage und ohne Krankenversicherung behandelt, anonym und kostenfrei. Das HZB folgt damit dem Grundsatz, jeder Mensch habe das Recht auf Schmerzfreiheit.



Gratulation beim Bayerischen Zahnärztetag

Im Rahmen des Bayerischen Zahnärztetags 2024 gratulierte auch die BLZK Dr. Martin Schubert zur Auszeichnung mit dem Ehrenpreis des Verbandes freier Berufe. Neben dem Präsidenten Dr. Dr. Frank Wohl, der Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner und der 1. Vorsitzenden des ZBV München Dr. Dorothea Schmidt waren auch die beiden Vor-

sitzenden des ZBV Oberbayern Dr. Christopher Höglmüller und Dr. Brunhilde Drew bei der Ehrung anwesend. Neben seinem Engagement für das Hilfswerk Zahnmedizin ist Dr. Schubert im ZBV Oberbayern federführend für die Organisation des Winterkongresses am Spitzingsee und des Sommerkongresses in Rosenheim verantwortlich.

Dr. Sascha Faradjli

Dr. Christopher Höglmüller

Wenn Deutsch nicht die Muttersprache ist...

Immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund finden ihren Weg in die Ausbildung. So auch in den Zahnarztpraxen.

Die sprachliche Hürde stellt dabei nicht selten ein großes Problem dar. Dessen sind sich die Unternehmen, die diesen jungen Menschen eine Chance geben, durchaus bewusst und stellen sich der Herausforderung. Das kann ein zäher Prozess sein.

Eine große Schwierigkeit liegt vor allem darin, die Begrifflichkeiten und Formulierungen, die wir als „selbstverständlich“ anerkennen, verständlich zu transportieren. Dies betrifft Fachwörter oder auch mehrdeutige Begriffe, die je nach Zusammenhang verwendet werden, aber eine andere Bedeutung bekommen.

Hier ein paar Tipps, wie Sie Ihre Auszubildenden dahingehend unterstützen können, dass sie uns besser verstehen.

Vermeiden Sie Redensarten

Formulierungen wie z.B. „Ich lasse mir doch nicht auf der Nase herumtanzen“ oder „Ich stehe gerade auf dem Schlauch“ sind „unsere“ Art zu kommunizieren. Besser wäre „Du kannst hier nicht machen, was Du willst“ oder „Das habe ich nicht verstanden“. So wird klar gesagt, was Sie meinen. Denken Sie immer daran, dass jedes Land andere Kulturen hat. Wir würden in anderen Ländern derartige „Floskeln“ auch nicht verstehen.

Karteikartensysteme

Ein altbewährtes Mittel: Begriffe oder Wörter, die berufsspezifisch sind, können sogar bei Muttersprachlern manchmal schwer zu verstehen sein. Gerade medizinische Texte sind manchmal aufgrund von Fremdwörtern schwer zu verstehen. Die Auszubildenden schreiben sich das Wort auf und auf der Rückseite wird die Bedeutung definiert. So können sie diese Begrifflichkeiten immer wieder trainieren.

Vokabelheft

Eine andere oder ergänzende Möglichkeit zum Karteikartensystem, wäre die



Verwendung eines Vokabelhefts. Wenn sich die Auszubildenden mit jemanden unterhalten haben oder einen Text lesen, schreiben sie die Wörter (Vokabeln), die sie nicht verstanden haben, in das Heft. Diese können sie dann entweder selbst recherchieren oder gemeinsam mit den Ausbildern besprechen. Jeder Azubi erhält sein eigenes Vokabelheft. Genauso wie das Karteikartensystem sind die Inhalte nicht übertragbar, da jeder Azubi individuell „seine“ Begriffe lernen muss. Man kann diese Systeme also nicht einfach an das nächste Lehrjahr übergeben.

Alltagsprache verwenden

Wir müssen lernen, einfach zu sprechen. Um sicher zu gehen, dass die Auszubildenden Sie verstehen, benutzen Sie einfache Wörter, wie z.B. „rund“ anstatt „kreisförmig“ oder „richtig“ anstatt „korrekt“. Manchmal hört es sich bei Erklärungen ein bisschen unseriös an oder es klingt banal, aber es hilft den Jugendlichen, die Anweisungen besser zu verstehen. Die Verständnissicherung steht hier im Vordergrund.

App zur Unterstützung

Außerdem finden Sie im Netz eine Reihe von Sprachlern-Apps, die sie den Auszubildenden zur Verfügung stellen können. Der Vorteil dieser Lern-Apps ist die Möglichkeit, sich die Vokabeln auch anhören zu können. So lernt man direkt, wie das Wort ausgesprochen wird oder sich anhört.

Neben diesen Maßnahmen gibt es auch noch die Möglichkeit, sich zum Sprachmentoren ausbilden zu lassen. Allerdings ist das Angebot nicht so weit verbreitet. Informieren Sie sich eventuell bei der IHK oder Kreisvolkshochschule. Als Ausbilder sind Sie genau die richtige Zielgruppe für einen solchen Lehrgang.

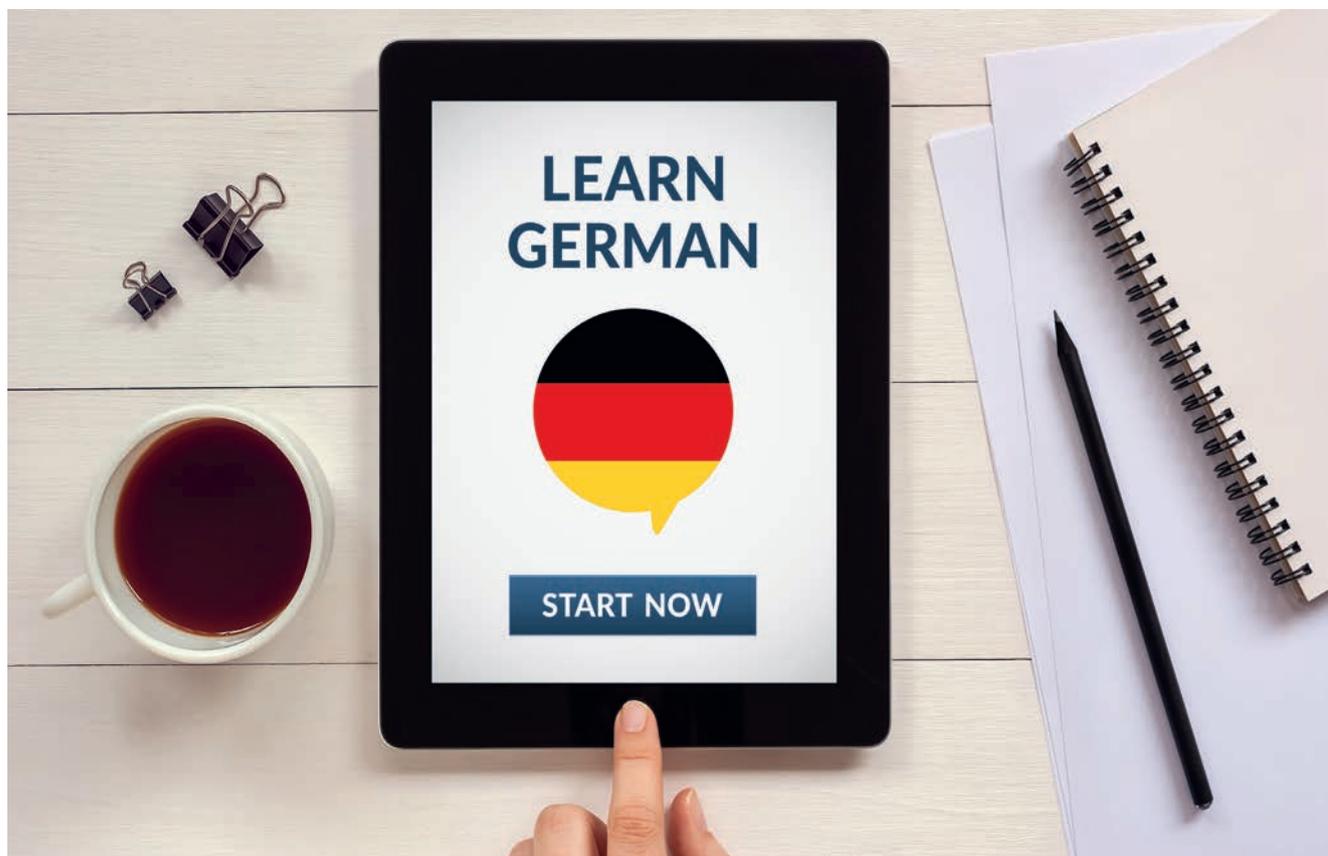
Viel Erfolg!

Dr. Brunhilde Drew

**2. Vorsitzende
Referentin für Zahnärztliches
Personal**

Kostenlose Deutschkurse für Azubis

Ein Angebot des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Sprachförderung vor und während der Ausbildung



Die Berufssprachkurse für Auszubildende (Azubi-BSK) sind ein passgenaues Angebot zur individuellen und kontinuierlichen Sprachförderung während der gesamten Ausbildungsdauer. Sie werden durch zugelassene und erfahrene Kursträger und Lehrkräfte für Berufssprachkurse durchgeführt.

Der Deutschunterricht ist auf die konkreten Herausforderungen in der Berufsschule ausgerichtet. So können die Auszubildenden gezielt sprachliche Lücken schließen und ihre Chancen erhöhen, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen – Abbrüche werden vermieden, Abschlussquoten erhöht.

Trainiert werden vor allem Lese- und Schreibkompetenzen, denn nur so können die Auszubildenden ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestehen.

Wie Sie Ihre Auszubildenden unterstützen können:

- Sie können beim Bundesamt nachfragen, ob ein passender Azubi-BSK in Ihrer Nähe eingerichtet werden kann oder bereits stattfindet.

- Informieren Sie Ihre Auszubildenden über die Möglichkeit der Teilnahme an Azubi-BSK.

- Helfen Sie Ihren Auszubildenden aktiv bei der Antragsstellung.

- Als Ausbildungsbetrieb helfen Sie durch eine stundenweise Freistellung mit, eine Überlastung zu vermeiden und unterstützen Ihre Auszubildenden dadurch zusätzlich auf dem Weg zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Informationen zu Anmeldung, Teilnahme und Kosten finden Sie unter www.bamf.de/azubi-bsk oder



SCAN ME

Eine Übersicht der zugelassenen Träger /Anbieter finden Sie unter www.bamf.de/BSK-Traeger oder



SCAN ME

Vorschau auf den ZBV-Winterkongress 2025 am Spitzingsee mit Prof. Dr.Dr. Ralf Smeets / Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf

Neue „Trends“ in der Implantologie

- **Biomaterialien, Wundheilungsbeschleuniger, PRP, PRGF, PRF, neue Implantatmaterialien/-oberflächen, KI, AR, D-Druck**
- **was ist „wirklich neu“ und wo könnte die Reise hingehen?“**

In der heutigen Zeit ist der Markt für den chirurgisch tätigen Zahnarzt beinahe gesättigt. Dem behandelnden Arzt werden verschiedener Materialien und Hilfsmittel für verschiedene Therapien geboten. Nichtsdestotrotz stagniert die Innovation insbesondere für den Implantologen und Parodontologen nicht.

In der zahnärztlichen Chirurgie/ Implantologie/ Parodontologie gewinnen Biomaterialien wie **KEM (xenogen, alloge, synthetisch)** und **Membranen** immer mehr an Bedeutung als Alternative zum körpereigenen (autologen) Knochen. In einigen Fällen können sie sogar dem körpereigenen Knochen überlegen sein. Nicht nur Materialien, die das Hartgewebe betreffen, nehmen an Bedeutung zu: Um das Weichgewebe adäquat zu managen, gibt es eine große Bandbreite an verschiedenen Materialien, welche sich beinahe tagtäglich erweitert. Neue KEM werden mittlerweile **CAD/CAM** oder mittels **3D-Druck** patientenspezifisch gefertigt.

Wir verstehen in der Implantologie mittlerweile, dass wir **langfristig** erfolgreiche Ergebnisse nur durch ein Gesamtkonzept erzielen können, welches das Hartgewebe, Weichgewebe, die Art der Prothetik und auch die patienten- sowie implantatspezifischen Faktoren berücksichtigt.

Das bedeutet auch, dass in der heutigen Zeit die **Digitalisierung** nicht vernachlässigt werden kann – nicht nur im Hinblick z.B. auf die Verwendung individuell hergestellter Knochenblöcke für komplexe Augmentationen, sondern auch in Bezug auf die implantatprothetische Versorgung. **KI/ AI-basierte Ansätze** (u.a. automatisierte Röntgen-Befundung) finden ebenfalls immer mehr Anwendung in der Zahnmedizin/ Implantologie.

Zu guter Letzt sind auch die verschiedenen **Implantatmaterialien (u.a. Keramikimplantate)** sowie deren Ober-

flächen ein wichtiger Aspekt der erfolgreichen Implantologie: Durch veränderte Oberfläche können Zelladhäsionen gefördert, das Risiko für Infektionen vermieden und somit die Gefahr von Dehiscenzen oder Periimplantitis vermindert werden.

Gleichzeitig werden die **Anforderungen** an moderne KEM und Materialien für die Augmentation des Weichgewebes beschrieben, ohne deren Wissen der sinnvolle Einsatz als **Gerüst- und Füllmaterial** für die Knochenheilung sowie als für die weichgewebige Wundheilung nicht gelingen kann.





Winterfortbildung am Spitzingsee für Zahnärzte/-innen und Zahnmedizinische Fachangestellte

am 25. / 26. Januar 2025

Konferenzzentrum Seehof des Arabella Alpenhotels

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

genießen Sie auch nächstes Jahr wieder mit uns Sonne und Schnee am idyllischen Spitzingsee.

Dieses Mal begrüßen wir bei unserer Winterfortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg-Eppendorf

Thema: „Regenerative orofaziale Medizin“

- Neue „Trends“ in der Zahnmedizin - neue Biomaterialien im Hart-/ Weichgewebemanagement - KI, Scannen, AR, 3D-Druck – wo könnte die Reise hingehen?
- Risikofaktoren in der Oralchirurgie & Begleitmedikation, moderneres perioperatives Management
- Auch Implantate altern: Periimplantitis, Implantat-/Schraubenbrüche, insuffiziente Prothetik
- Keramikimplantate, kurze & durchmesserreduzierte Implantate vs. Knochenaufbau - was macht wann Sinn?

Für die Fortbildungsveranstaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte am **25.01.2025** begrüßen wir ebenfalls

DH Bernita Bush Gissler, Lommiswil / Schweiz

Thema: „Prophylaxe im Wandel der Zeit“

– Umsetzen von unterstützender Parodontistherapie (UPT) in der Praxis

Parodontitis- und Kariesprophylaxe gehen Hand in Hand, aber wie wird die orale Situation unseres Patienten erfasst und kategorisiert, um eine gezielte und individuelle Behandlung durchführen zu können?

Auch das gesellschaftliche Leben soll nicht zu kurz kommen.

So findet traditionell unsere Eröffnung wieder am Freitagabend um 18:45 Uhr mit einer Wanderung um den Spitzingsee statt, mit anschließender Einkehr in die Wurzhütte.

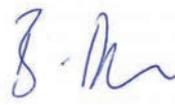
Am Samstagabend findet unser gemeinsames Abendessen statt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt dieses Mal die Band „Heinz & Pepps“

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Januar 2025 bei unserer Fortbildung begrüßen könnten.



Dr. Christopher Höglmüller
1. Vorsitzender



Dr. Brunhilde Drew
2. Vorsitzende



Dr. Martin B. Schubert
Leitung Winter- u.
Sommerfortbildung

Zimmerbestellungen bitte selbst vornehmen:

Arabella Alpenhotel am Spitzingsee Tel.: 08026 / 798 811 · Fax: 08026 / 798 880
(bei Reservierung angeben: Kontingent ZBV Oberbayern)

Alte Wurzhütte Tel.: 08026 / 6 06 80

Hotel Gundl Alm Tel.: 08026 / 9 20 99 30

Weitere Unterkünfte finden Sie auf www.schliersee.de

Bitte senden oder faxen Sie die beiliegende Anmeldung an
ZBV Oberbayern, Katja Wemhöner
Messerschmittstr. 7, 80992 München
Fax: 089 - 81888735 / E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

Onlineanmeldung unter www.zbvobb.de

ZBV Oberbayern

Katja Wemhöner

Messerschmittstr. 7, 80992 München

Tel: 089-79 35 58 83, Fax: 089-81 88 87 35

Mail: fortbildung@zbvobb.de

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBANDZBV
OBERBAYERN**Anmeldung**

Ich / Wir melden uns verbindlich zur Winterfortbildung am Spitzingsee 2025 an.

Programm für Zahnärztinnen / Zahnärzte 450,- € (inkl. Abendveranstaltung bis 18.12.2024, dann 495,- €)
Vorbereitungs- oder Weiterbildungsassistenten/innen € 300,00 (inkl. Abendveranstaltung bis 18.12.2024, dann 345,- €). Die Veranstaltung entspricht gem. den Richtlinien der BZÄK/DGZMK: 12 Fortbildungspunkte

Teilnehmer Vor- und Nachname: ZÄ Assist. ZÄ Assist. ZÄ Assist.**Programm für MA (190,-€ inkl. Mittagsbuffet bis 18.12.2024 dann 230,- € inkl. Mittagsbuffet)****Jeder weitere MA aus der Praxis (95,- € inkl. Mittagsbuffet bis 18.12.2024 dann 115,- € inkl. Mittagsbuffet)****Teilnehmer Vor- und Nachname:****Teilnahme an der Wanderung Freitagabend mit anschließender Einkehr in der Wurzhütte**

_____ Personen nehmen teil (bitte angeben bzgl. der Reservierung)

Teilnahme am Samstagabend Büffet für zusätzliche Gäste

_____ weitere Personen nehmen teil.

(54,00 € pro Gast, selbstständig buchbar und zahlbar vor Ort am 25.01.2025 im Kongressbüro Arabellahotel))

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger ZBV Oberbayern

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Teilnahmegebühr in Höhe von _____ Euro von meinem/ unserem Konto

BIC _____ IBAN _____

per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers, Praxisstempel (bitte lesbar)

Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084
Mandatsreferenz: Winterfortbildung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

Diese Anmeldung ist verbindlich**ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Bei rechtzeitiger Absage (mind. vier Wochen vor Kursbeginn) wird eine Bearbeitungsgebühr von EURO 40,- erhoben. Sie erhalten nach Eingang der verbindlichen Anmeldung eine Teilnahmebestätigung, die Sie zum Kursbesuch berechtigt. Die Kursgebühren werden per Lastschrift zum Fälligkeitstag laut Rechnung von Ihrem Konto abgebucht. Diese können bei einem Rücktritt innerhalb von 2 Wochen vor Kursbeginn nicht mehr zurückerstattet werden. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen.

Im Falle einer Kursabsage durch den Veranstalter benachrichtigen wir Sie umgehend und erstatten bezahlte Kursgebühren zurück. Der Veranstalter haftet nicht für Kosten, die aus derartigen Kursabsagen oder durch Kursausfall wegen höherer Gewalt entstehen.

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Zahnärzte/innen und zahnärztl. Personal

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,
Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online
Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung> oder



SCAN ME

Röntgenkurs Aktualisierung – ZAHNÄRZTE 9 Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

| | | | | |
|----------------|--|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 60,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat | | | |
| Termine | Kurs Nr. 24-105 | 27.11.2024 | 18:00 bis 20:15 Uhr | München |
| | Kurs Nr. 25-100 | 26.02.2025 | 18:00 bis 20:15 Uhr | München |
| | Kurs Nr. 25-111 | 09.04.2025 | 18:00 bis 20:15 Uhr | Online |
| | Kurs Nr. 25-101 | 14.05.2025 | 18:00 bis 20:15 Uhr | München |

Röntgenkurs Aktualisierung – ZFA

ZAH/ZFA die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren

| | | | | |
|----------------|--|------------|---------------------|-----------|
| Gebühr | € 50,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat | | | |
| Termine | Kurs Nr. 24-810 | 13.12.2024 | 14:00 bis 15:30 Uhr | München |
| | Kurs Nr. 25-800 | 21.02.2025 | 14:00 bis 15:30 Uhr | München |
| | Kurs Nr. 25-803 | 26.03.2025 | 16:00 bis 17:30 Uhr | Rosenheim |
| | Kurs Nr. 25-811 | 09.04.2025 | 16:00 bis 17:30 Uhr | Online |
| | Kurs Nr. 25-804 | 08.05.2025 | 17:30 bis 19:00 Uhr | Piding |
| | Kurs Nr. 25-801 | 23.05.2025 | 14:00 bis 15:30 Uhr | München |
| | Kurs Nr. 25-802 | 25.07.2025 | 14:00 bis 15:30 Uhr | München |

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung nicht bestanden haben und diese zeitnah wiederholen müssen.

| | | | | |
|---------------|--|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 130,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat | | | |
| Termin | Kurs Nr. 642 | 29.03.2025 | 09:00 bis 17:30 Uhr | München |

Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM:
DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

| | | | | |
|---------------|--|---------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 690,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat | | | |
| Termin | Kurs Nr. 554 | ab 08.04.2025 | 09:00 bis 18:00 Uhr | München |

3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

| | | | | |
|---------------|--|--------------------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 350,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat | | | |
| Termin | Kurs Nr. 744 | 21., 22.03. & 28.03.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr | München |

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

5 Fortbildungspunkte

| | | | | |
|---------------|---|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00 € 120,00 f. Einzelperson | | | |
| Termin | Kurs Nr. 320 | 26.03.2025 | 13:30 bis 17:30 Uhr | München |

Medikation mit Präzision!

6 Fortbildungspunkte

| | | | | |
|---------------|--|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 145,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin € 120,00 f. Vorbereitungsassistent/innen | | | |
| Termin | Kurs Nr. 316 | 07.05.2025 | 14:00 bis 19:00 Uhr | München |

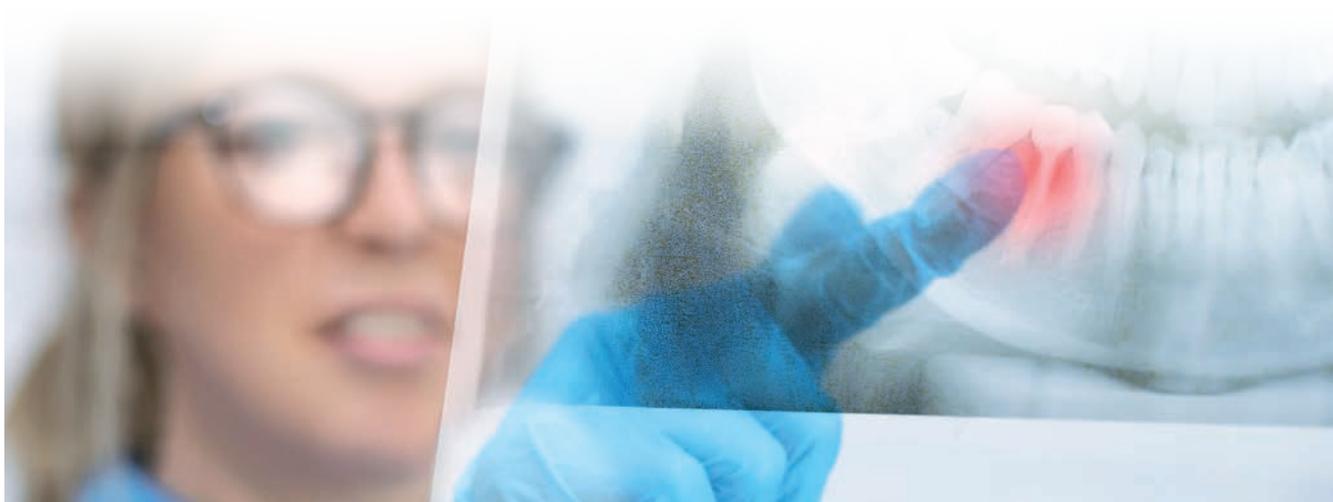
ZMP Aufstiegsfortbildung 2025 - 2026 in München

| | | | | |
|---------------|--|--|--|---------|
| Gebühr | € 3.600,00 inkl. Skript, zzgl. BLZK Prüfungsgebühr | | | |
| Termin | Kurs Nr. 427 | ab Herbst 2025 - Termine folgen in Kürze | | München |

Unterlagen bitte anfordern bei: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel: 089 - 79355883, Fax: 089 - 81888735, E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

Stornobedingungen:

1. Bei Stornierung eines Kurses nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer bis zu vier Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € fällig. Bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 80 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Bei späterer Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Die Stornierung muss schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) erfolgen.
2. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit aus wichtigem Grund bis zu 24 Stunden vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung auf die nächstmögliche Fortbildung umzubuchen. Spätere Absagen werden nicht angenommen. Die Fortbildungsgebühr ist in diesen Fällen unabhängig von der Teilnahme an der Wiederholungsveranstaltung zu zahlen. Hilfsweise kann der Teilnehmer auch einen Ersatzteilnehmer vorschlagen, wenn dieser die für die Fortbildung erforderlichen persönlichen Voraussetzungen ebenfalls erfüllt und er spätestens zwei Werktage vor Beginn der Fortbildung schriftlich angemeldet wurde. Bei Verfügbarkeit eines Folgetermins kann stattdessen auch die Umbuchung auf einen Folgetermin erfolgen.



Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Auszubildende

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,
 Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online
 Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung/cat/azubi> oder



SCAN ME

ZE kompakt Basics

Prüfungsvorbereitung

| | | | | |
|---------------|------------------------------------|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 110,00 inkl. Skript, Verpflegung | | | |
| Termin | Kurs Nr. 9122 | 11.01.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr | München |

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP 1)

Prüfungsvorbereitung

| | | | | | |
|---------------|------------------------------------|---------|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 195,00 inkl. Skript, Verpflegung | | | | |
| Termin | Kurs Nr. 9123 | Teil 1a | 15.02.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr | München |
| | | Teil 1b | 22.02.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr | München |

GAP Zahnersatz

Prüfungsvorbereitung

| | | | | |
|---------------|------------------------------------|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 110,00 inkl. Skript, Verpflegung | | | |
| Termin | Kurs Nr. 9124 | 10.05.2025 | 09:00 bis 17:30 Uhr | München |

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP 2)

Prüfungsvorbereitung

| | | | | | |
|---------------|------------------------------------|---------|------------|---------------------|---------|
| Gebühr | € 195,00 inkl. Skript, Verpflegung | | | | |
| Termin | Kurs Nr. 9123 | Teil 2a | 16.05.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr | München |
| | | Teil 2b | 24.05.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr | München |



Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern**verbindliche und schriftliche Anmeldung an:**Frau Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel.: 089 – 79 35 58 83 Fax: 089 – 81 88 87 35 E-Mail: kwemhoener@zbvobb.deZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND**ZBV**
OBERBAYERN

Kursanmeldung

Kurs-Nr.: _____

Name, Vorname Kursteilnehmer/in: _____

Geburtsdatum **und** Geburtsort: _____

Adresse Kursteilnehmer/in: _____

Telefon / E-Mail / Fax: _____

Name/Adresse der Praxis: _____

Rechnungsadresse: Praxis Privat – falls abweichend: _____**Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden:****Praxispersonal:****Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz:** Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.):** Kopie der ZFA-Urkunde**3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.):** Amtlich beglaubigte Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde per Post**Prophylaxe-Basiskurs:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**ZMP Aufstiegsfortbildung:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung, Nachweis über mind. 1 Jahr Berufserfahrung, Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses von mindestens neun Stunden. Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter durch den Unfallversicherungsträger finden Sie online unter: <https://www.bg-qseh.de/>**Zahnärzte/innen:****Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:** **Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin****Zahlung der Kursgebühr** _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV Oberbayern an.

 Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID (DE07ZZZ00000519084) und der Mandatsreferenznummer.

 Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV Oberbayern, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____

x _____

Unterschrift / ggf. Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r

Datum

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV Oberbayern geforderten und von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutz- rechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvobb.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

Hygienische Maßnahmen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit - sowohl für den Patienten als auch für den Praxismitarbeiter.



Aber kein Praxisteam schreit laut Hurra, wenn es an die Umsetzung von immer komplexeren gesetzlichen Bestimmungen geht.

Und dann stellt sich die Frage, ob das umgesetzte Konzept den Vorgaben der örtlichen Behörden und den RKI Richtlinien auch tatsächlich Stand halten?

Mit diesem Hygiene Seminar helfen wir Ihnen auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Erfahren Sie mit Spaß und Empathie wertvolle Praxistipps zur Minimierung von Schwachstellen, um verantwortungsbewusst zu handeln und die Anforderungen der aktuellen Hygienemaßnahmen effizient und sicher in der Praxis bewältigen/umsetzen zu können.

- Grundlagen der Mikrobiologie
- Infektionslehre und Infektionskrankheiten
- Personenschutz mit der richtigen Praxishygiene
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten
- Risikobewertung nach RKI
- Grundlagen von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Aufbereitung der Medizinprodukte von dem richtigen Entsorgen bis hin zur Freigabe, Lagerung und Validierung
- Einrichtung und Ausstattung des Aufbereitungsraumes
- Tipps für eine Praxisbegehung

Termin: Mittwoch, 26.03.2025 von 13:30 bis 17:30 Uhr,

**Gebühr: € 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00
€ 120,00 f. Einzelperson**

Kursort: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Kurs Nr. 320 Anmeldung unter www.zbvobb.de/fortbildung/
5 Fortbildungspunkte

**Silke Enzinger, Praxiscoaching
Referentin**

„Medikation mit Präzision!“

Wissen rund um die Arzneimittel von und für die Patient/innen
in der Zahnarztpraxis

| | |
|----------------------------|---|
| Datum: | Mittwoch, 07. Mai 2025 |
| Zeit: | 14:00 - 19:00 Uhr |
| Veranstaltungsort: | ZBV Oberbayern |
| Kosten: | 145,00 € Zahnärztinnen / Zahnärzte 120,00 € Vorbereitungsassistenten/innen |
| Fortbildungspunkte: | 6 |



Referentin: Dr. Catherine Kempf
Fachärztin für Anästhesiologie

Die Konsequenzen aus der „Medikamenten-Einnahme, -Anwendung oder -Verordnung“ in der Zahnarztpraxis sind nicht nur bei älteren Patient/innen vielfältig, sondern speziell auch bei Jüngeren überraschend..

Medikamente von den Patient/innen:

Die Arzneimittel, die der Patient „mitbringt“, verraten viel über dessen Erkrankungen. Ebenso können sie Ursache für unerwünschte Arzneimittelwirkungen sein, die die orale Gesundheit einschränken oder zahnmedizinische Therapien beeinflussen. Ebenso müssen sie dem Behandelnden bekannt sein, um unnötige Wechselwirkung vermeiden

zu können. Denn tatsächlich gibt es, wenn auch selten, sogar lebensbedrohliche Wechselwirkungen mit den in der Zahnarztpraxis üblichen Arzneimitteln, wie Lokalanästhesie mit Vasokonstriktor, Antibiose und Schmerzmedikation.

Medikamente für die Patient/innen:

Arzneimittel, die der Zahnarzt oder Zahnärztin und die Mitarbeitenden anwenden, empfehlen und verordnen, können bedeutsame Komplikationen bis hin zu lebensbedrohlichen Zwischenfällen hervorrufen, wenn deren Kontraindikationen nicht beachtet werden. Diese Kontraindikationen bestehen unab-

hängig vom Thema Wechselwirkungen und betreffen viele Risikopatienten, z.B. NSAR-Gabe bei Herzinsuffizienz-, Herzinfarkt-Patienten. Auch Dosierungsfehler und vernachlässigte Anwendungserklärungen sind ein unterschätztes Problem mit möglicherweise relevanten Nebenwirkungen.

Wenn Sie die Lebensqualität und -zeit Ihrer Patienten nicht gefährden, sondern erhalten und verbessern wollen, dann lohnt es sich, sich mit der Medikation rund um Ihre Patient/innen zu beschäftigen.

Am besten gleich mit Tipps und Fachinformationen, praxisnah und klar in diesem Seminar!

ROSENHEIMERARBEITSKREIS

Fortbildungsprogramm Januar / Februar 2025



| Datum: | Kursbeschreibung: | Referent: | Gebühr: |
|---|---|--|--|
| Kurs Nr.5 | Akutpatient – Kind ! | Dr. Nikola Meissner | Mitgl: 100,-€ NM: 150,-€€ |
| Datum: 17.01.2025 | Wenn ein Kind als dentaler Notfall in die Praxis kommt, ist dies oft mit Stress für alle Seiten verbunden, denn nicht nur das Kind als Patient leidet, sondern auch dessen Eltern. Deren hohe Erwartungshaltung verbunden mit Zeitdruck im Praxisalltag und der zahnärztlichen Frage „was ist nun genau zu tun?“ stellen hohe Anforderungen an das gesamte Team. | Veranstaltungsort: Plandent Rosenheimerstr. 170 83059 Kolbermoor | |
| Vortragsdauer: 15.00-18.00 Uhr | | | |
| Fortbildungspunkte: 4 | Anhand der häufigsten Notfälle, wie akuter Infektionen oder dem Trauma im Milchgebiss, werden wir im Vortrag sowohl Kinderzahnmedizin „state-of-the-art“ hören, als auch organisatorische Aspekte und natürlich die Verhaltensführung von Eltern und Kind in dieser für sie oftmals belastenden Ausnahmesituation. Damit Sie und Ihr Team gut gerüstet sind für den „Fall der Fälle“. | | |
| Teilnehmerbegrenzung: 25 | Die erfahrene Kinderzahnärztin Dr. Nicola Meißner wird als Dozentin dieses Kurses Ihr Fachwissen teilen, wertvolle Einblicke in die Akutversorgung von Kindern in der Zahnarztpraxis vermitteln und darüber hinaus Tips zur Kommunikation mit Eltern und Kind geben. | | |
| Kurs Nr.6 | „Braucht`s das?“ – allgemein-medizinische Anamnese in der Zahnarztpraxis – Sinnvoll oder sinnlos? | Dr. med. Catherine Kempf | Mitgl: 170,-€ NM: 230,-€€ |
| Datum: 19.02.2025 | Anamnese ist viel mehr als nur ein „Bogen“! Anamnese ist Gesundheit und Sicherheit! Wollen Sie die Lebensqualität- und Lebenszeit nicht nur der Zähne, sondern vor allem Ihrer Patient*innen selbst erhalten oder verbessern? Dann sind Sie hier genau richtig! Denn dazu hilft Ihnen die allgemein-medizinische Anamnese als Basis jeder zahnmedizinischen Behandlung und Diagnostik. Mit den entsprechenden Konsequenzen daraus, vermeiden Sie Komplikationen und Notfälle und optimieren, neben der Mund-, auch die Allgemeingesundheit Ihrer Patient*innen. | Veranstaltungsort: Plandent Rosenheimerstr. 170 83059 Kolbermoor | |
| Datum: 19.02.2025 | | | |
| Vortragsdauer: 14.00-19.00 Uhr | | | |
| Fortbildungspunkte: 5 | Dieses Seminar ist gespickt mit Tipps zur Umsetzung einer effizienten Anamnese-Erhebung und den allerwichtigsten Beispiele für Konsequenzen aus dieser, um Ihre Patient*innen personalisiert und sicher behandeln zu können. Sie wissen jetzt, was zu tun ist: Anamnese-Erheben und Erfolg erleben! | | |
| Teilnehmerbegrenzung: 25 | | | |

Kursanmeldungen bitte mit beigefügtem Formular per Mail an: anmeldung@ro-ak.de.

Beitrittserklärungen können Sie auf unserer Webseite ro-ak.de herunterladen.

Mitgl = Mitglied · NM = nicht Mitglied

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V. und sparen Sie dadurch Kursgebühren.

Der Jahresbeitrag beträgt 49,- €

Rosenheimer Arbeitskreis f. Zahnärztliche Fortbildung e.V., c/o Dr. Pflieger Griesstr. 10, 85567 Grafing
Tel: 08092 4216 | E-mail: anmeldung@ro-ak.de | Fax: 08092 3 123 8 | www.ro-ak.de



Rosenheimer Arbeitskreis für
zahnärztliche Fortbildung e.V.
c/o Dr. David Auer
Händelstrasse 20
83024 Rosenheim

Absender (bitte Druckbuchstaben / oder Praxisstempel)

Anmeldungen per Mail: anmeldung@ro-ak.de

Nr. 5 **Akutpatient Kind**

Veranstaltungsdatum: Freitag 17.01.25 Gebühr: M 100 € NM 150 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 6 **allgemein-medizinische Anamnese**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 19.02.25 Gebühr: M 170 € NM 230 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Hiermit melde ich mich, bzw. meine/n Mitarbeiter/in **verbindlich** zu den oben angekreuzten Veranstaltungen an. – Bitte beachten Sie, dass eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme nur bis zu vier Wochen vor dem jeweiligen Kurs möglich ist! – Ersatzteilnehmer sind willkommen! - Wir bitten um rechtzeitige Namensänderung!

Die Bankeinzugsvollmacht habe ich beigelegt bzw. liegt dem Verein bereits vor.

(Bitte das Formular ggf. auf unserer Webseite <http://ro-ak.de/> herunterladen oder unter anmeldung@ro-ak.de anfordern.)

Bitte senden Sie die Kursbestätigung an meine E-Mail Adresse: _____

Datum

Unterschrift

M=Mitglieder NM = nicht Mitglieder MA=Mitarbeiter

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V.
und sparen Sie dadurch Kursgebühren.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 49 Euro.

Anzeige

Schalten Sie Ihre Anzeige im BEZIRKSVERBAND:

Anzeigengrößen und Preise:

| | Stellengesuche | Stellenangebote | Verschiedenes |
|--------------|----------------|-----------------|---------------|
| 115 x 30 mm | EURO 66,- | EURO 74,- | EURO 102,- |
| 115 x 40 mm | EURO 90,- | EURO 113,- | EURO 132,- |
| 115 x 55 mm | EURO 109,- | EURO 117,- | EURO 143,- |
| 175 x 36 mm | EURO 109,- | EURO 117,- | EURO 143,- |
| 175 x 69 mm | | | EURO 235,- |
| 115 x 105 mm | | | EURO 235,- |
| 175 x 126mm | | | EURO 320,- |
| 115 x 252 mm | | | EURO 442,- |
| 175 x 252 mm | | | EURO 560,- |

Anzeigen 1/1 Seiten auf Umschlagseiten 2,3,4 EURO 690,-

Farbaufschlag:

4-Farb-Druck (Euroskala)

EURO 220,-

Preise zzgl. MwSt.

E-Mail: info@muehlbauer-media.de · Telefon 089 - 785 766 75

15. Fränkischer Zahnärztetag 2025

Freitag, 16. Mai 2025
Samstag, 17. Mai 2025

VCC Vogel Convention
Center, Würzburg



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

mit dem Jahr 2025 steht auch der 15. Fränkische Zahnärztetag bereits vor der Tür. Für das kommende Jahr laden wir Sie daher herzlich in unsere wunderschöne Weinstadt Würzburg ein.

Vom Maxi zum Mini

Unter dem diesjährigen Leitthema
„Vom Maxi zum Mini“
erwartet Sie im VCC Vogel
Convention Center über zwei
Tage hinweg ein praxisorientiertes,
abwechslungsreiches und hochaktuelles
Programm.

After Kongressparty

Am Freitagabend nach dem
letzten Vortrag des Tages findet
die **„After Kongressparty“** statt.
Hier können Sie gute alte Freunde
wiedersehen und sich in
entspannter Atmosphäre mit
Kolleginnen und Kollegen
austauschen.

Fachkunde im Strahlenschutz

Durch eine 2-tägige Teilnahme am Kongress und erfolgreiche Beantwortung des Prüfungsbogens besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Fachkunde im Strahlenschutz zu aktualisieren.

Bitte an die Meldepflicht denken!

Gemäß der Meldeordnung der BLZK, möchten wir Sie auf diesem Weg erneut und eindringlich auf die Meldepflicht des jeweiligen Mitgliedes hinweisen.

Nachdem dies in der Vergangenheit und auch gegenwärtig häufig nicht beachtet wird, möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass es bei Verstößen zu berufsrechtlichen Ahndungen kommen kann.

Daher erneut der Hinweis auf die Meldepflicht des einzelnen Mitgliedes.

Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, Ihrer Beiträge, Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung u.a. bei:

- Niederlassung, mit allen relevanten Praxisangaben (Adresse inkl. Kontaktdaten)
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis/Niederlassung.
- Änderung in Ihren Praxisdaten, wie Tel. oder Fax Nummern, auch Praxisverlegungen ggf. Zweitpraxen, Gründung eines MVZ.
- Sonstige vorübergehende (Elternzeit, ohne Tätigkeit o.ä.) oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.
- Aufnahme einer Tätigkeit (Assistenten, Angestellte, Vertreter etc.)
- Arbeitsplatzwechsel (**neuer Arbeitgeber**, wenn auch gleicher Status) Assistenten, angestellte Zahnärzte, Vertreter usw.
- Änderung des Hauptwohnsitzes (**gilt auch für Mitglieder mit eigener Praxis**), bitte auch mit aktuellen Angaben zu einer digitalen Erreichbarkeit (E-Mail) und/oder gerne auch Handynummer.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion oder MSc Grad, bitte eine beglaubigte Kopie zusenden.
- Bei Erwerb einer Gebietsbezeichnung, diese bitte in Kopie zusenden.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten bzw. Einzugsermächtigung haben wir für Sie SEPA Vordrucke im ZBV bereitliegen.
- Bestehen von Berufshaftpflichtversicherungsschutz durch eigenen oder Einschluss in fremden Versicherungsvertrag, sofern zahnärztlich tätig.

**Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,
gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.**

**Claudia Mehtens · Tel: 089 – 79 35 58 8-2
Fax: 089 – 81 88 87 40 · E-Mail: cmehtens@zbvobb.de**

Vom Loch in der Landschaft zum Naturparadies

An einer ehemaligen Kohlegrube nahe Görlitz ist die „Insel der Sinne“ entstanden

Der Abbau von Braunkohle im Tagebau und damit eine großflächige Zerstörung der Natur hat in der Lausitz eine lange Geschichte. Schon Mitte des 18. Jahrhunderts begann hier die Suche nach dem „schwarzen Gold“. Erste Grabungen sollen schon um 1740 begonnen haben, und 1789 wurde der erste Kohleflöz angebohrt. Ab 1835 wurde in mehreren kleinen Schächten und Gruben die schon nach wenigen Metern abbauwürdig Kohle gewonnen. Mitte der 1890er-Jahre setzte sich der Tagebau durch. Das war der Beginn eines zunächst unsystematischen brutalen Eingriffs in die Landschaft.



Hotel „Insel der Sinne“.

Zunächst hat man die Kohle zum Heizen der Häuser und zum Betrieb von Manufakturen verwendet. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann im Lausitzer Revier der Aufbau von Kraftwerken, die mit Kohle gespeist wurden. Riesige Mengen davon wurden benötigt und ein Tagebau nach dem anderen aufgeschlossen – insgesamt entstanden hier 43 Tagebaue oder Gruben. Zahlreiche Orte wurden abgebagert und die Menschen um-

gesiedelt – nicht ohne Protest, natürlich. Pro Jahr wurden im Lausitzer Revier bis zu 55 Millionen Tonnen Kohle gefördert, die vorwiegend an die Kraftwerke Jänschwalde, Boxberg, Schwarze Pumpe und das Heizkraftwerk Chemnitz-Nord geliefert wurden – die zusammen eine Leistung von 8000 Megawatt erzeugen konnten. Im Zuge der Umstellung auf erneuerbare Energien ist ihr Aus abzusehen, wobei sie aktuell noch unverzicht-

bar für eine sichere Energieversorgung bleiben. Und wer weiß, wie lange noch! Durch den Abbau entstanden riesige sandige Brachen und Krater, Abraumberge und tiefe Löcher in der Landschaft. Schon zu DDR-Zeiten begann eine systematische, aufwändige und teure Rekultivierung. Bis heute sind dabei 28 Seen entstanden, von denen noch einige weiter geflutet und im Uferbereich befestigt werden müssen. So entstand beispiels-



Blick auf den Berzdorfer See und die „Landeskrone“.



Lauschige Plätzchen am Strand.

weise der nahe Görlitz in der Oberlausitz gelegene Berzdorfer See – aus dem von 2002 bis 2013 gefluteten Restloch des ehemaligen Braunkohletagebau Berzdorf. Hier wurde von 1958 bis 1997 Kohle an das benachbarte Kraftwerk Hagenwerder geliefert, das mit Schließung des Tagebaus aufgegeben wurde. Rund 7000 Menschen verloren ihre Arbeit; zwei Orte hatten allein hier der Kohle weichen müssen.

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft hat die Bergbaufolgelandschaft inzwischen in ein Naherholungsgebiet umgestaltet. Heute ist der Berzdorfer See, geflutet von Wasser aus den Flüssen Neiße und Pließnitz, mit einer Fläche von 960 Hektar und einer maximalen Tiefe von 72 Metern einer der größten Seen in Sachsen. Im Süden wurde ein Bootshafen angelegt, und an dem 18 Kilometer langen Seeuferweg gibt es mehrere Aussichtspunkte – so einen 21 Meter hohen Aussichtsturm am Westufer. Seit zwei Jahren ist der See für Motorboote und Fahrgastschiffe von April bis Oktober freigegeben. Seit 2023 sind zwei solche Schiffe mit Elektroantrieb im Einsatz.

Ein kleines idyllisches Naturparadies, abseits von Lärm und Stress, ist an exponierter Lage am See entstanden: Das Hotel „Insel der Sinne“, ein Well-

ness- und Wohlfühlhotel mit 46 eleganten Zimmern und Suiten. Seit 2018 ist das Refugium quasi ein Geheimtipp für Menschen, die Entspannung suchen



Blick von der eigenen Terrasse auf den See.

und Wert auf Individualität legen. Der hauseigene feinsandige Uferabschnitt und die integrierte Gartenlandschaft bieten zahlreiche intime Bereiche, aber auch Gelegenheiten für Sport und Spiel.

Vom Restaurant, den Terrassen, der Bibliothek mit Kamin und dem großzügigen Spa-Bereich kann man den unverbauten Seeblick genießen. Die Zimmer „Wellenschlag“ bieten sogar einen privaten Seezugang. Wer nicht im See baden mag, kann den beheizten Außenpool nutzen. Und wer es mag, kann Yoga, Qi-Gong und autogenes Training ausprobieren oder sich ein Boot oder ein Fahrrad ausleihen. Vom Seeweg aus hat man einen herrlichen Blick auf die „Landeskrone“, den Hausberg der Stadt Görlitz.

Auch kulinarisch hat die „Insel der Sinne“ einiges zu bieten. Im Restaurant mit Seeterrasse direkt über dem Wasser, das nicht nur Hotelgästen zur Verfügung steht, wird viel Wert gelegt auf regionale Produkte. Egal ob beim Frühstück, Mittag- oder Abendessen, kann man sich auf eine ausgezeichnete Küche verlassen. Man kann aber auch eine Basenfastenwoche nach Wacker® buchen und seinen Stoffwechsel ordentlich in Schwung bringen.



Fotos: Becker

Neben dem Hotel entstehen derzeit exklusive Ferienhäuser.

Wer dann genug entspannt und meditiert hat, sehnt sich vielleicht auch mal wieder nach einer Abwechslung. Die findet man ohne Zweifel im nahegelegenen Görlitz mit seiner hervorragend restaurierten Altstadt und zahlreichen kulturellen Angeboten. Oder auch in Bad Muskau mit dem Fürst-Pückler-Park – einem Unesco-Weltkulturerbe. Zudem ist das Hotel ein idealer Ausgangspunkt für kurze Abstecher nach Polen und Tschechien.

Das Reisemagazin GEO Saison hat die „Insel der Sinne“ zu den 100 besten Wellness-Hotels der Welt gewählt. Inzwischen kommen Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland in den südöstlichsten Zipfel Deutschlands und schätzen dieses besondere Resort. Um das Angebot vorsichtig zu erweitern, werden derzeit in der Nähe zehn exklusive Ferienhäuser mit 21 Apartments.

Eva-Maria Becker

IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Christopher Höglmüller, Dachau. Geschäftsstelle: Messerschmittstraße 7, 80992 München, Telefon (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Christopher Höglmüller, Dachau, Email: ch.hoegl@t-online.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern.** – **Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Benzstraße 1, 82178 Puchheim, Telefon (089) 78 57 66 75, Fax (089) 78 57 66 89, E-Mail info@muehlbauer-media.de. Für Anzeigen verantwortlich: Evelyn Susanne Mühlbauer, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Jan. 2023 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Evelyn Susanne Mühlbauer, Puchheim – **Gesamtherstellung:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Evelyn Susanne Mühlbauer. **Bildquellen:** wie angegeben oder von www.depositphotos.com, Nr. 66273419_XL, Nr. 184221876_XL, Nr. 139174214_XL, Nr. 153654634_XL, Nr. 152089608_XL, Nr. 220355244_XL, Nr. 473629334_XL, Nr. 187911660_XL, Nr. 42113249_XL. **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder Einzelheft 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: 10 x jährlich.